



Mit Infos in Leichter Sprache.



Lebenshilfe
Schleswig-Holstein



LEBENSCHILFE INFO

Aktuelles aus dem Landesverband der Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V.

Ausgabe 1/2022

www.lebenshilfe-sh.de

 **LebenshilfeSH**

Hauptthemen in dieser Ausgabe.

Wahlprüfsteine der Lebenshilfe zur Landtagswahl 2022.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern haben wir Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2022 verfasst, welche wir in dieser Ausgabe präsentieren.

Seite 4 und 5

#LebensNah: Wir stellen inklusive Wohnprojekte vor.

In unserer neuen Rubrik #LebensNah stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe inklusive Wohnprojekte und Beratungsstellen zum Thema Wohnen vor.

Seite 6 bis 8


Unterstützung für die Menschen in der Ukraine.

Wir informieren über wichtige Anlaufstellen für Spenden und Hilfsangebote.

Seite 17 und 18

Darüber hinaus finden Sie in dieser Ausgabe Hinweise zu verschiedenen Fördermöglichkeiten sowie Veranstaltungen des Landesverbands Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V..

Viel Spaß beim Lesen.

Texte in Leichter Sprache sind mit  gekennzeichnet.
Hyperlinks innerhalb der Texte sind so [dargestellt](#).

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das erste Vierteljahr von 2022 ist schon vorbei und der Frühling kündigt sich allerorts an. Wir schauen hoffnungsvoll auf die kommenden Zeiten mit weniger Covid-Infektionen und mehr Freiheiten. Doch der Blick in Richtung der Ukraine und Russlands zeigt uns, wie fragil all diese Freiheiten sind und wie relativ dadurch auch unsere Pläne sein können. Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb: Lassen Sie uns den aus der Ukraine flüchtenden Menschen helfen und uns gleichzeitig gemeinsam dafür einsetzen, dass das Leben bei uns weitergeht.

Themen gibt es reichlich. Zum Beispiel die Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 8. Mai 2022.

Einen kleinen Teil all der Themen bildet unser Newsletter wieder ab. Wir können von einem wunderbaren Familienwochenende in Travemünde berichten, werfen einen Blick auf ein Projekt der Lebenshilfe Ostholstein und stellen unsere Familienberatung vor. Der Vorstand hat Wahlprüfsteine entwickelt und den Parteien zukommen lassen.

Und wir geben einen kleinen Eindruck in all die Hilfsaktionen, die momentan für Menschen mit Behinderungen, deren Angehörige und Betreuer*innen aus der Ukraine laufen bzw. gerade starten, damit auch Sie sich vernetzen, spenden und vor Ort helfen können.



Darum geht es in diesem Text:

Frau Arnold ist die Geschäftsführerin von der Lebenshilfe Schleswig-Holstein. Sie hofft auf eine gute Zukunft für Alle. Mit weniger Corona-Kranken und mit weniger Einschränkungen. Sie bittet auch um Hilfe und Mitgefühl. Für die Menschen in der Ukraine. Und für die Menschen die von dort fliehen.

Passen Sie auf sich und aufeinander auf und sonnige Grüße aus der Geschäftsstelle.



Alexandra Arnold

Geschäftsführung
Landesverband Lebenshilfe
Schleswig-Holstein e.V.



Zur Landtagswahl am 8. Mai. Die Wahlprüfsteine der Lebenshilfe Schleswig-Holstein.

Der Vorstand der Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V. hat in einer gemeinsamen Sitzung die Wahlprüfsteine zur bevorstehenden Landtagswahl am 8. Mai 2022 beschlossen. Diese sogenannten Wahlprüfsteine spiegeln wichtige Fragen der Menschen in Schleswig-Holstein wider.

Der Landesverband der Lebenshilfe hatte seine Mitglieder bereits vor mehreren Wochen mittels eines Rundschreibens dazu aufgerufen, sich aktiv an der Mitgestaltung der Schwerpunktfragen zu beteiligen. Für die Rückmeldungen dazu sagen wir an dieser Stelle herzlich Danke. Die Wahlprüfsteine wurden nun an die politischen Parteien in Vorbereitung auf die Wahl versendet.

Unsere fünf Wahlprüfsteine:

1 Was werden Sie dafür tun, dass Menschen mit Behinderung ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft verwirklichen können? Wie werden sie dafür sorgen, dass ausreichend gut ausgebildetes Personal für deren Assistenz zur Verfügung steht?

2 Für uns als Lebenshilfe sind eine umfassend praktizierte Partizipation und Teilhabe wesentliche Grundsteine glaubwürdig gelebter Inklusion. Wo und wie setzen Sie dieses bereits heute und/oder in näherer Zukunft in Ihren eigenen Partei-Strukturen und Entscheidungsprozessen um? Diese Frage beziehen wir ausdrücklich nicht auf Personen mit stärker körperlichen Beeinträchtigungen (wie Rollstuhlfahrer), sondern explizit auf Menschen mit einer geistigen und/oder psychischen Beeinträchtigung.



Darum geht es in dem Text:

Wir haben Wahlprüfsteine geschrieben. Das sind wichtige Fragen an Parteien. Denn am 8. Mai 2022 ist Landtagswahl in Schleswig-Holstein.

Wir fragen was die Menschen interessiert. So wissen die Parteien besser Bescheid. Und können Antworten finden.

Gehen Sie wählen. Entscheiden Sie mit.

Hat dieser Personenkreis im Kontext Ihrer parteilichen Arbeit einen festen Platz und wie sieht dieser aus?

3 Das Land hat im Zuge des Landesaktionsplans 2022 die „Verbesserung der ambulanten Versorgungssituation von Menschen mit Behinderung im Gesundheitssystem“ als Ziel ausgewiesen. Hierzu ist als erster Schritt eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme zur ambulanten Versorgung von Menschen mit v. a. geistiger Behinderung durchgeführt worden. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine bedarfsorientierte und umfassende gesundheitliche Versorgung von Menschen mit — insbesondere geistiger Behinderung — entsprechend der Verpflichtung zu Artikel 25 der Behindertenrechtskonvention zu ermöglichen? Wie stellen Sie sicher, dass das o. g. Ziel einer kontinuierlichen Betrachtung unterzogen wird?

4 Das Land hat angekündigt, sogenannte Inklusionszentren für den Bereich der Kindertagesstätten zu installieren. Wir sehen diesen Vorstoß äußerst kritisch. Inklusionszentren zur Beratung und Fortbildung von Kita-Mitarbeitenden können ein hilfreicher Baustein im System sein, sobald die Basis passend ausgestattet ist. Davon ist sie aktuell weit entfernt.

Was werden Sie dafür tun, dass die „inklusive Basisausstattung“ für Kitas passend zu den realen Bedarfen der Kinder (und Familien) erfolgt? Wie werden hier vor allem Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf berücksichtigt?

5 Wie werden Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderungen konkret darin unterstützt, bei der Umsetzung des BTHG nicht nur mitzusprechen, sondern tatsächlich mitbestimmen zu können (z. B. die Landesarbeitsgemeinschaft der Bewohnerbeiräte)? Wie sollen entsprechend benötigte Bildungsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten in Schleswig-Holstein ausgestaltet und finanziert werden?

Die Wahl zum 20. Landtag von Schleswig-Holstein findet am 8. Mai 2022 statt. Dies ist für alle wahlberechtigten Menschen mit und ohne Behinderungen im Land eine wichtige Gelegenheit, mitzuzentscheiden, wer Schleswig-Holstein zukünftig regiert.

Nutzen Sie Ihre Wahlstimme bei der Landtagswahl und entscheiden Sie mit.



Der Vorstand der Lebenshilfe Schleswig-Holstein traf sich zur Beratung in der Geschäftsstelle in Kiel.

Neue Rubrik: #LebensNah. Wir stellen inklusive Wohnprojekte vor.

In unserer neuen Rubrik [#LebensNah](#) berichten wir auf unserem [Facebook-Kanal](#) sowie hier im Newsletter nun regelmäßig über ein konkretes Thema rund um Teilhabe, Barrierefreiheit und Inklusion. Wir teilen mit Ihnen Interessantes aus der Praxis, liefern Infos und machen auf Besonderheiten aufmerksam. Wir starten mit dem Thema inklusive Wohnprojekte.

Mit dem Thema Wohnen beschäftigen sich Gesellschaft und Politik auf Bundes- und Landesebene schon lange sehr intensiv. Bezahlbarer Wohnraum, sozial geförderter Wohnungsbau, Barrierefreiheit oder die Umsetzung neuer und inklusiver Wohnformen sind beispielhafte Schlagworte öffentlicher Debatten. Eines verdeutlicht die Auseinandersetzung dabei immer wieder: Die Bedarfe der Menschen sind vielfältig und das Thema Wohnen kann nicht einfach fest definiert werden.

Wie wir gut wohnen, ist vielmehr ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess. Deshalb ist davon auszugehen, dass sich unsere Wohnkultur auch in den kommenden Jahren weiter verändern wird.

Es gibt bundesweit bereits einige gute inklusive Wohnprojekte. Die von uns recherchierten Beispiele aus Schleswig-Holstein, Sachsen und Nordrhein-Westfalen sind dabei nicht zwangsläufig Ergebnisse bedarfsorientierter Sozialpolitik, sondern vielmehr bürgerschaftlichen Engagements. Deshalb existieren sie oft außerhalb öffentlicher Wahrnehmung. Mit unserer Beitragsserie wollen wir zeigen, was geht und auch dazu anregen, selbst in diesem Bereich kreativ und aktiv zu werden.



Darum geht es in dem Text:

Wir haben eine neue Themen·serie.

Die heisst: Lebens·nah.

In Lebens·nah stellen wir immer wieder interessante Themen vor.

Heute geht es um:

Inklusive Wohn·projekte in Deutschland.

Denn: Selbst·bestimmt Leben heisst auch:

Ich entscheide wie ich wohnen will.

Zudem erfahren Sie, welche Möglichkeiten der Beratung die Lebenshilfe Schleswig-Holstein in diesem Kontext bietet.

Best Practice:

Einige Positivbeispiele, wie modernes inklusives Wohnen aussehen kann.

Die folgenden Links leiten Sie zu den Artikeln über die einzelnen Wohnprojekte:

- [Inklusive Wohngemeinschaft „6 plus 4“ in Dresden.](#)
- [Aus dem Alltag der WG sowie ein Video über das Projekt.](#)
- [Generationsübergreifendes Wohnprojekt aus Duisburg](#)

Und was gibt es bei uns im Norden?

Als Zusammenschluss mehrerer Angehöriger befindet sich „Wohnen wie ich will Kiel e. V.“ auf dem Weg zum inklusiven Wohnprojekt.



Mitglieder des Vereins „Wohnen wie ich will Kiel e. V.“.

Der Verein aus Kiel möchte Rahmenbedingungen schaffen, die es Menschen mit hohem Assistenzbedarf ermöglichen, ein selbstbestimmtes Leben in einer inklusiven Wohnform zu führen. Gegründet wurde der Verein 2018 von 10 Familien aus Kiel, welche die Notwendigkeit inklusiver Wohnkonzepte erkannt haben.

Das Prinzip ist einfach: Junge Menschen mit und ohne Behinderungen leben in einer Wohngemeinschaft unter dem Motto „Wohnen gegen Hilfe“ zusammen.

Das bedeutet: Die Bewohner*innen ohne Behinderungen wohnen im mietfrei und helfen im Gegenzug den Bewohner*innen mit Behinderungen im Alltag. Wie in einer üblichen WG gibt es einen Gemeinschaftsraum mit Küche, Esstisch und Sitzecke, in der das WG-Leben stattfinden kann. Der komplette Wohnbereich ist barrierefrei.

Das Projekt wird in erfolgreicher Zusammenarbeit zwischen dem Verein, der Stadt Kiel und der Wohnungsbaugenossenschaft „GWU Eckernförde“ umgesetzt. Die barrierefreie Wohngemeinschaft entsteht im Zuge der Hörnbebauung in Kiel und ist 2023 bezugsfertig.

[In diesem Video](#) stellt sich der Verein persönlich vor.

Auf der Internetseite des Vereins finden Sie weitere Informationen zu dem Wohnprojekt und Hintergründe zum Verein: www.wohnen-wie-ich-will-kiel.de

Beratungsmöglichkeiten zum Thema Inklusive Wohnprojekte.

Möchten Sie mehr über die Möglichkeiten wissen oder wollen sogar selbst eine inklusive WG gründen? Die Familienberatung der Lebenshilfe steht Ihnen mit Informationen und Fachwissen beratend zur Seite. Denn: Die Ansprüche an Wohnraum sind so individuell wie die Bewohner*innen selbst.

Bei uns erfahren Sie, welche Angebote und Wohnformen es in Schleswig-Holstein gibt. Darüber hinaus beraten und begleiten wir auch Elterninitiativen umfassend bei der Realisierung von individuellen Wohnprojekten.

Auch zum Thema Nutzung des Persönlichen Budgets im Bereich Wohnen sind wir Ihre kompetente Anlaufstelle gerade auch in Bezug auf das Zusammenwirken von Pflege- und Assistenzleistungen.

Ihre Ansprechpartnerin ist:



Ulrike Tofaute

Telefon: 0431 66 118 21

E-Mail: tofaute@lebenshilfe-sh.de

Die Beratung ist selbstverständlich kostenlos.

An wen kann ich mich noch wenden?

Eine weitere gute Adresse für Informationen und Beratung zum Thema inklusives Wohnen ist die Website des Vereins „WOHN:SINN“.

Die Plattform bietet Interessierten die Möglichkeit, sich zu informieren, zu vernetzen und auszutauschen. Der Verein begleitet zudem die Entstehung neuer Wohnprojekte. Durch eine Förderung der Aktion Mensch sind sogar bis zu 10 Beratungsstunden pro Jahr und Projekt kostenlos. Darüber hinaus gibt es verschiedene, überwiegend digitale Infoveranstaltungen. Zum Beispiel „Inklusives Wohnen für Einsteiger“ und digitale Regionaltreffen zur Vernetzung.

Auf der barrierefreien Internetseite finden Sie bald einen Gründungsleitfaden für die Realisierung von Wohnprojekten. Es gibt einen Terminkalender zu Veranstaltungen, Beispiele zu Wohnformen und

einen Überblick, welche Vorteile inklusives Wohnen bietet: www.wohnsinn.org

Das #LebensNah Fazit.

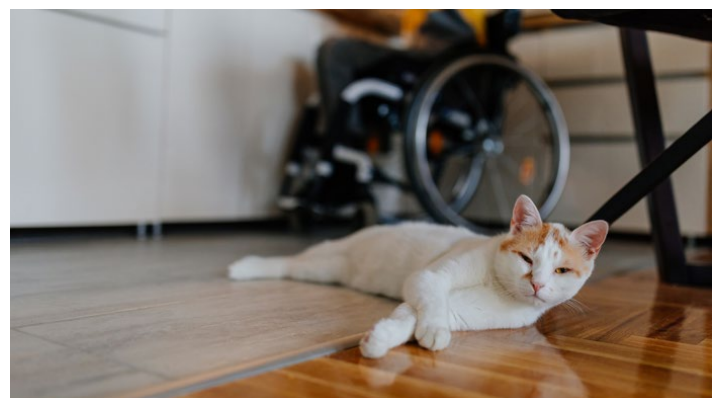
Inklusives Wohnen schafft neue Perspektiven für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen, es stärkt nachhaltig das soziale Miteinander und das Selbstbewusstsein der Bewohner*innen. Damit ist es ein wichtiger gesellschaftlicher Baustein für ein selbstbestimmtes Leben.

Für die Umsetzung inklusiver Wohnformen und eine nachhaltige Veränderung unserer Wohnlandschaft in Deutschland braucht es weitere kreative Ideen, mutige Initiator*innen und gute sozialpolitische Rahmenbedingungen.

Das Große und Ganze wird sich nicht von heute auf morgen umkrepeln lassen, aber wir befinden uns auf dem richtigen Weg.

Jetzt sind Sie gefragt: Haben Ihnen unsere Beiträge zum Thema inklusive Wohnprojekte gefallen? Haben Sie Ergänzungen? Kennt Sie selbst auch gute Wohnprojekte? Dann schreibt Sie uns gern eine Nachricht.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.





Es war daheim auf unserm Meeresdeich. Ich ließ den Blick am Horizonte gleiten. Zu mir herüber scholl verheißungsreich. Mit vollem Klang das Osterglockenläuten.

Wie brennend Silber funkelte das Meer. Die Inseln schwammen auf dem hohen Spiegel. Die Möwen schossen blendend hin und her. Eintauchend in die Flut die weißen Flügel.

Im tiefen Kooge bis zum Deichesrand. War sammetgrün die Wiese aufgegangen. Der Frühling zog prophetisch über Land. Die Lerchen jauchzten und die Knospen sprangen. (...)

Theodor Storm
(Auszug aus dem Gedicht Ostern)

Förderungen im Überblick. Interessante Fördermöglichkeiten zum Thema Wohnen.

Passend zu unserem Leitartikel zum Thema inklusives Wohnen haben wir für Sie einige Fördermöglichkeiten recherchiert. Die Förderangebote der Aktion Mensch werden dabei vielen von Ihnen bekannt sein. Die große Soziallotterie unterstützt zum Beispiel mit Mikroförderungen zur Netzwerkplanung, Projektförderungen zur Entwicklung neuer Wohnformen bis hin zu Fördergeldern für die Realisierung barrierefreier Wohnangebote.

Darüber hinaus gibt es aber noch andere Stiftungen und Lotterien, welche gemeinnützige Träger bei der Umsetzung inklusiver und barrierefreier Wohnangebote unterstützen.

1. Ikea Stiftung

Was? Ein Schwerpunkt der Stiftungsarbeit ist die Förderung von Initiativen, die die Wohn- und Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen verbessern helfen. Zum Beispiel durch die projektbezogene Unterstützung von Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie durch die Förderung von Projekten für sozial benachteiligte Kinder. Darüber hinaus fördert die Stiftung auch gemeinnützige Lösungsansätze im Wohnumfeld, die direkt aus der Praxis kommen. Zum Beispiel zu innovativen Baukonzepten oder zu alternativen Wohnformen. Gefördert werden dabei Personal- und Honorarkosten, Sachkosten, Investitionskosten wie Ausstattung sowie Verwaltungskosten.

Wer? Öffentliche Träger, Gemeinnützige Träger aber auch Einzelpersonen.



Darum geht es in dem Text:

Es gibt viele verschiedene Förderungen. Förderung heißt hier zum Beispiel:

- Ein Verein möchte ein Projekt machen.
- Dem Verein fehlt Geld für das Projekt.
- Darum schreibt der Verein einen Antrag.
- Er möchte Geld bekommen.

Dieses Geld nennt man dann Förderung.

Wir stellen im Text Förderungen vor. Zum Beispiel für Projekte für Kinder. Oder für Projekte für Familien.

Wie? Projektanträge können grundsätzlich ganzjährig eingereicht werden. Der nächste Stichtag ist für die Antragseinsendung zur diesjährigen Vorstandssitzung ist der 31. März 2022. Weitere Infos: www.ikeastiftung.de/wie-wird-gefoerdert

2. Stiftung Trias: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsfonds »Projects for future«

Was? Bereits bestehende Wohnprojekte können sich um finanzielle Unterstützung von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen rund um ihr Haus bewerben: Baumpflanzungen, Dachbegrünungen und Entsiegelungsmaßnahmen werden ebenso bezuschusst wie zum Beispiel das Anlegen heimischer Hecken und Bienenweiden.

Auch andere Ideen für ökologische Maßnahmen im Bereich Wohnen, die zum Schutz von Klima, Boden und Biodiversität beitragen, sind willkommen.

Wer? Öffentliche und gemeinnützige Träger

Wie? Ein Antrag auf Unterstützung kann über ein Formular eingereicht werden: Weitere Infos auf www.stiftung-trias.de/wir-foerdern/projects-for-future/

3. Software AG

Was? Schwerpunkt der Förderung sind beispielhafte Wohn- und Lebensformen, bei denen sich nicht nur tragfähige Beziehungen zwischen Menschen mit und ohne Hilfebedarf entwickeln können (Sozialraumorientierung), sondern der Einzelne auch mit seinem persönlichen Schicksal, seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen wahrgenommen wird (Personenzentrierung). Auf diese Weise soll ermöglicht werden, dass Menschen mit Assistenzbedarf ihr Lebensumfeld selbstbestimmt mitgestalten, an der Gesellschaft sinnvoll teilhaben und einen eigenen Beitrag geben können.

Wer? Gemeinnützige Träger, Initiativen und Einrichtungen in freier Trägerschaft

Wie? Eine Antragsstellung ist formlos möglich. Die Stiftung legt großen Wert auf den persönlichen Kontakt. Weitere Infos finden Sie hier: www.sagst.de/antraege

Haben Sie eine konkrete Frage oder einen Wunsch zu dem komplexen Themenfeld der Fördermittel- und Spendenakquise? Dann schreiben Sie uns!

Damit wir Ihnen zukünftig noch passgenauer Informationen und Neuigkeiten aus dieser Sparte vorstellen können, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung, Fragen und Vorschläge. Schicken Sie uns eine E-Mail an: info@lebenshilfe-sh.de.



Aus unserer Geschäftsstelle. Die Familienberatung der Lebenshilfe stellt sich vor.

Die Beratungsstelle des Landesverbandes gehört seit über 50 Jahren zu den etablierten Leistungen der Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V. in Kiel. Bei uns finden Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige diverse Unterstützungs- und Informationsangebote. Das Themenspektrum ist dabei so vielfältig wie die Menschen, welche wir begleiten: Ob Auskünfte zu Pflege- und Krankenversicherung, zur Beantragung eines Schwerbehindertenausweises, Infos zur Frühförderung, Schule und Ausbildung, Arbeit oder auch zu Liebe, Partnerschaft sowie Sexualität – bei der Beratungsstelle in der Kehdenstraße finden wir zu jeder Ihrer Fragen eine Antwort.

Zudem unterstützen wir Sie auch bei Antragstellungen, Widerspruchsschreiben sowie bei Fragen zu leistungsrechtlichen Ansprüchen. Wir vermitteln bei Bedarf auch zu anderen Trägern und Einrichtungen.

Geführt wird die Beratungsstelle von Ulrike Tofaute.

Das neueste Angebot unserer Beratungsstelle ist die Tandem-Beratung: Eltern von Kindern mit Behinderungen und Menschen mit Behinderungen sind Expert*innen in eigener Sache. Sie haben vielfältige Erfahrungen sowie Kompetenzen, die sie an andere Menschen weitergeben können. Mit diesem Beratungsangebot richten wir uns an (werdende) Eltern und Menschen mit Behinderungen.

Darüber hinaus können Sie unsere Beratung ab sofort auch online nutzen: Im Moment erreichen Sie Frau Tofaute immer mittwochs von 11-13 Uhr über das Chat-Fenster auf unserer Website: lebenshilfe-sh.de/service/beratung/tandemberatung/



Darum geht es in dem Text:

Frau Tofaute leitet die Familienberatung in der Geschäftsstelle in Kiel. Hier finden Menschen mit Behinderungen und Angehörige Rat und Hilfe.

Zum Beispiel

- in schwierigen Lebenssituationen,
 - bei Anträgen oder bei Briefen an Behörden.
- Beratung und Hilfe erhalten Sie persönlich. Und auf der Internetseite der Lebenshilfe.



Ulrike Tofaute

Familienberatung

Landesverband Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V.

Telefon: (0431) 66 11 8-21

E-Mail: tofaute@lebenshilfe-sh.de

Übrigens: Das Angebot der Familienberatung ist selbstverständlich kostenfrei und vertraulich.



Lebenshilfe Ostholstein

Aus unseren Mitgliedsorganisationen. **Inklusive Kinder- und Jugendarbeit — wo stehen wir?**

Die Lebenshilfe Ostholstein ist Kooperationspartnerin in dem bundesweiten Forschungsprojekt „Mit den Augen von Jugendlichen – was braucht inklusive Jugendarbeit?“, in dem es um die Sicht junger Menschen mit Beeinträchtigung auf Angebote der Kinder- und Jugendarbeit geht. Projektträgerin ist die Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V., die mit dem Projekt dazu beitragen will, dass sich in den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit auch die Interessen und Bedürfnisse von jungen Menschen mit Behinderung wiederfinden.

Für den Norden arbeiten die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg mit Prof. Dr. Gunda Voigts und die Lebenshilfe Ostholstein zusammen, um einen Dialog mit den Fachkräften aus der Behindertenhilfe und Kinder- und Jugendarbeit zu den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen zu organisieren. Ziel ist es, durch nachhaltige Kooperationen Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam inklusiver zu gestalten.

Weitere Informationen dazu gibt es auf der Seite der Bundesvereinigung: www.lebenshilfe.de/informieren/kinder/inklusive-jugendarbeit

Die Lebenshilfe Ostholstein hat bereits zuvor in einem dreijährigen Projekt, gefördert durch die Aktion Mensch, praktische Erfahrungen in diesem Bereich sammeln können.

Dazu gehörten Angebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung, die in Kooperation mit Jugendtreffs in Ostholstein organisiert und durchgeführt wurden. Außerdem gab es gezielte Angebote für Fachkräfte und Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit wie z. B. „Inkl-u-was?“, ein Workshop für (angehende) Jugendgruppenleiter*innen.



Darum geht es in dem Text:

Die Lebenshilfe Ostholstein hat ein Projekt. Es geht um barrierefreie Angebote für Kinder und Jugendliche.

Und es geht um die Frage:

Wie barrierefrei sind Angebote in Schleswig-Holstein schon?

Dazu gibt es jetzt Arbeitsmaterial.

Damit kann man testen:

Wie barrierefrei ist mein Angebot?

„FIETe“ will's wissen!



WIE INKLUSIV IST UNSER JUGENDTREFF – UND WAS MÜSSEN WIR BEDENKEN?

In der Zusammenarbeit mit den Fachkräften wurden zudem Materialien entwickelt, wie der Kartenfächer „Wie inklusiv ist unser Jugendtreff und was müssen wir bedenken?“.

Auf der Ebene des Teams, der Angebote und der Räume werden die Bedingungen für inklusive Kinder- und Jugendarbeit in den Blick genommen. Zum Beispiel „Für unsere Einladungen und Anmeldungen nutzen wir einfache Sprache, große Schrift und erklärende Bilder“, „Bei Bedarf entwickeln wir Methoden und Hilfsmittel, um Teilhabe von allen zu gewährleisten.“ und „Unsere Räume sind barrierefrei zugänglich“.

Zusätzlich zu den Themenkarten bietet der Fächer Platz für eigene Punkte des Teams sowie Hinweise auf ausführlicheres Informationsmaterial.



Seit dem 10. Juni 2021 gilt das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz mit dem Anspruch der gleichberechtigten Teilhabe junger Menschen. In Bezug auf Jugendarbeit heißt es:

„Die Angebote der Jugendarbeit sollen zugänglich und nutzbar für junge Menschen mit Behinderung sein“ (§ 11 Abs. 1 S. 2 SGB VIII).

Zeit also zu fragen, „Wie inklusiv ist unser Jugendtreff?“. Wenn alle Kriterien aus dem Kartenfächer berücksichtigt und umgesetzt sind, haben wir eine gute Grundlage, die gesetzlich formulierten Anforderungen zu erfüllen und der gleichberechtigten Teilhabe junger Menschen mit Behinderung einen Schritt näher zu kommen.



Bei Bedarf entwickeln wir Methoden und Hilfsmittel, um **Teilhabe von allen** zu gewährleisten.

Unser Team



Für Programme, Einladungen und Anmeldungen nutzen wir:

- einfache Sprache
- große Schrift
- erklärende Bilder

Unsere Angebote



Unsere **Räume sind barrierefrei** zugänglich oder der Zugang zu den Angeboten wird sichergestellt.

Unsere Räume

Gemeinsam eine gute Zeit haben. Das Familienwochenende 2022 der Lebenshilfe.

Wir haben uns Anfang März bei wunderschönem Wetter wieder an der Ostsee in Travemünde-Brodten getroffen. Ein zentrales Thema dieses Wochenendes war, wie die 12 Familien die Zeit der Pandemie und insbesondere der Lockdowns erlebt haben. Zudem gab es Input zum neuen Tandem-Beratungsprojekt aus der Familienberatung von Ulrike Tofaute, in welchem Eltern und Menschen mit Behinderungen (werdenden) Eltern und Angehörigen Beratung anbieten.

Neben Raum für fachlichen Austausch, Beratungen und Informationen hatten die Teilnehmenden auch Zeit, um sich in der Gemeinschaft auszutauschen und Zeit mit Ihrer Familie, z. B. dem Geschwisterkind, zu verbringen.

Selbstverständlich gab es für die (Erwachsenen) Kinder auch wieder ein buntes Programm. Mit den Betreuer*innen wurde gemalt, Ausflüge zum Strand oder nach Travemünde gemacht und draußen auf dem großen Spielplatz gespielt. Ein Film am Abend rundete den spannenden Tag ab.

Sich gegenseitig Mut zu machen sowie Unterstützung zu geben sind wichtige Bestandteile des jährlich stattfindenden Seminars. Die Eltern sind mit ihrem Alltag und den täglichen Herausforderungen nicht alleine. „Nach der langen Zeit mit Corona tut es einfach gut, den Kindern wieder soziale Kontakte zu ermöglichen – und auch mal nicht kochen zu müssen.“, sagte uns eine Familie. Das freut uns zu hören.

Wir danken Aktion Mensch für die Förderung unseres Familienwochenendes und freuen uns schon auf das nächste Mal.



Darum geht es in dem Text:

Die Lebenshilfe macht jedes Jahr das Familienwochenende.

Im Ort Travemünde bei der Stadt Lübeck.

12 Familien haben mitgemacht.

Alle hatten zusammen viel Spaß.

Zum Beispiel:

- bei Ausflügen

- und gemeinsamen Spielen.

Aber es gab auch Beratung und Hilfe.

Von der Lebenshilfe für die Familien.



Teilnehmende am Familienwochenende der Lebenshilfe nach einem Kreativangebot.

Eindrücke vom Familienwochenende.





Gemeinsam helfen.

Unterstützung für die Menschen in der Ukraine.

Seit mehreren Wochen herrscht ein Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Wir, die Lebenshilfe Schleswig-Holstein, sind tief traurig und erschüttert über die gewaltsamen und bewaffneten Auseinandersetzungen in der Ukraine. Unsere Gedanken sind bei den Menschen vor Ort und denen, die sich auf der Flucht befinden.

Menschen mit Behinderungen nicht vergessen.

Aufgrund der unübersichtlichen Lage in der Ukraine bleiben Menschen mit Behinderungen teilweise ohne medizinische Versorgung und Hilfe zurück. Der Weg in einen Schutzraum oder die Flucht aus dem Land sind für sie alleine nicht machbar.

Was können wir für die Menschen tun und wie können wir helfen?

In unserem Überblick finden Sie aktuelle Informationen, Hilfsangebote sowie konkrete Ansprechpersonen:

Wo finden Sie verlässliche Informationen?

1. Die Bundesvereinigung der Lebenshilfe stellt auf ihrer Internetseite aktuelle und umfangreiche Informationen zum Krieg in der Ukraine sowie Möglichkeiten zur Hilfe zur Verfügung.

www.lebenshilfe.de/informieren/familie/krieg-in-der-ukraine



Darum geht es in dem Text:

Im Land Ukraine gibt es Krieg.
Zwischen Russland und der Ukraine.
Die Menschen leiden dort gerade sehr.
Viele Häuser sind kaputt.
Und wichtige Dinge zum Leben fehlen.
Darum verlassen viele Menschen das Land.
Wir wollen den Menschen helfen.
Vor Ort in der Ukraine und den Geflüchteten.
Wir zeigen hier viele Hilfsangebote.
Zum Beispiel von der Lebenshilfe.

2. Nachrichten in Leichter Sprache:

Nachrichten über das aktuelle Weltgeschehen in Leichter Sprache, finden Sie auf folgenden Seiten:

- www.nachrichtenleicht.de
- www.ndr.de/fernsehen/barrierefreie_angebote/leichte_sprache/
- www.mdr.de/nachrichten-leicht/index.html

3. Informationen für Geflüchtete mit Behinderungen stellt die Aktion Mensch auf Ihrer Internetseite zur Verfügung. Sie finden hier ebenfalls Informationen zu Flucht und Behinderungen in Leichter Sprache. www.aktion-mensch.de/ukraine

Sie können als Organisation oder Einrichtung eine barrierefreie Unterkunft zur Verfügung stellen?

Das Büro des Landesbehindertenbeauftragten Bremen hat dafür eine eigene Internetplattform ins Leben gerufen.

Dort können Wohn- und Transferangebote für Menschen mit Behinderungen aus der Ukraine angeboten und abgerufen werden.

Die Plattform richtet sich an Verbände, Organisationen sowie Einrichtungen und ist nach vorheriger Registrierung nutzbar.

Sie erreichen die Internetseite unter:
www.hilfsabfrage.de

An wen können Sie sich wenden, wenn Sie das Thema Krieg sehr stark beschäftigt?

TelefonSeelsorge® Deutschland e.V.

Telefon: 08 00 11 10 11 1 oder 08 00 11 10 22 2
www.telefonseelsorge.de/leichte-sprache/

Sie wollen selbst aktiv werden und ein Projekt starten?

Fördermittel für die Ukraine-Hilfe:

In diesem Blog sind alle aktuellen Fördermittel für Hilfs- und Unterstützungsangebote aufgelistet. Sie erfahren, welche Bereiche unterstützt werden und wo Sie einen entsprechenden Antrag stellen können. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.blog-foerdermittel.de/2022/03/aktuelle-foerdermittel-fuer-die-ukraine-hilfe/

Sie möchten Hilfsaktionen auf Bundesebene unterstützen?

Aktion Deutschland Hilft

Spenden-Stichwort: Ukraine
IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30
(Bank für Sozialwirtschaft)

Spendenhotline: 0900 55 10 20 30
(kostenfrei aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk höher)

Charity SMS: SMS mit ADH10 an die 8 11 90 senden (10€ zzgl. üblicher SMS-Gebühr, davon gehen direkt an Aktion Deutschland Hilft 9,83 €)

Online-Spende über die Website der „Aktion Deutschland Hilft“:
www.aktion-deutschland-hilft.de





Was ist los im Land? Unsere Veranstaltungstipps.

1. Leichte Sprache ist nicht einfach.

Was? In dieser Online-Veranstaltung bieten wir Ihnen eine Einführung in das Thema Leichte Sprache. Jede*r, der Leichte Sprache nutzen und mehr darüber erfahren möchte, ist hier richtig. Im Rahmen des Online-Seminars werden wir den Einsatz der Sprache in praktischer Anwendung üben und Fragen dazu beantworten.

Wann? Mittwoch, 30. März 2022, 17.00 – 20.00 Uhr

Wo? Diese Veranstaltung findet hybrid statt: Als Online-Seminar über Zoom und in Präsenz beim Landesverband Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V. Kehdenstraße 2-10, 24103 Kiel.

Referent*in: André Delor, Ansprechpartner für Selbstvertreter*innen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per E-Mail über delor@lebenshilfe-sh.de an.

Kosten: 35 €

2. Das neue Selbstbestimmungs-Stärkungsgesetz: Was kommt und was brauchen Beiräte?

Was? Diese Veranstaltung richtet sich an Bewohnerbeiräte. Die Bewohnerbeiräte bekommen Informationen zum Selbstbestimmungs-Stärkungsgesetz. Es werden auch Fragen beantwortet.



Darum geht es in dem Text:

Die Lebenshilfe Schleswig-Holstein macht viele Veranstaltungen.

Zum Beispiel einen Kurs für Leichte Sprache.

Wir schreiben im Text dazu:

- wo man den Kurs machen kann
- was der Kurs kostet
- und was man dort lernt.

Wir schreiben im Text auch über andere Veranstaltungen in Schleswig-Holstein.

Sie benötigen keine Vorkenntnisse, können aber gerne etwas Vorwissen mitbringen.

Wann? Freitag, 1. April 2022, 11.00 – 16.30 Uhr

Wo? Diese Veranstaltung findet hybrid statt: Als Online-Seminar über Zoom und in Präsenz beim Landesverband Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V. Kehdenstraße 2-10, 24103 Kiel.

Referent*in: André Delor, Ansprechpartner für Selbstvertreter*innen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei per E-Mail über delor@lebenshilfe-sh.de an.

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos.

3. Online-Vortrag: Überblick über Leistungsansprüche für minderjährige Kinder mit Behinderungen.

Was? Es ist oft schwer, den Überblick darüber zu behalten, welche Leistungen es für Ihr Kind geben kann. Ulrike Tofaute, langjährige Beraterin der Lebenshilfe, möchte mit ihrem Vortrag gezielt einzelne Leistungen vorstellen und detailliert beschreiben. Themen werden sein:

- Schwerbehindertenausweis
- Eingliederungshilfeleistungen von Frühförderung bis Schule/ Ausbildung
- Pflegeleistungen
- Krankenkassenleistungen

Wann? Donnerstag, 12. Mai 2022, ab 19.00 Uhr

Wo? Online-Vortrag über Zoom. Den Zugangslink erhalten Sie nach der Anmeldung.

Referent*innen: Ulrike Tofaute, Familien-Beraterin der Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.

Anmeldung: Senden Sie bitte eine E-Mail an Yasemin Petersen, petersen@lebenshilfe-sh.de.

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos.

4. EUTB Café - Wir stellen uns vor!

Was? Wir möchten mit Ihnen und euch ein Austauschforum aufbauen. Eingeladen sind alle Menschen mit Behinderungen und Menschen die von Behinderung bedroht sind sowie deren Angehörige.

Wir werden uns zu verschiedenen Themen und Fragen rund um die Teilhabe austauschen und bei jedem Treffen gerne auch Themen für weitere Treffen sammeln.

Wann? Freitag, 3. Juni 2022, 15.00 Uhr.
Weitere Café-Nachmittage sind geplant.

Wo? Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V. Kehdenstraße 2-10, 24103 Kiel

Anmeldung: Senden Sie bitte eine E-Mail an Yasemin Petersen, petersen@lebenshilfe-sh.de. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.

Referent*innen: Der Fachtag wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren Schleswig-Holstein, dem Fachdienst Frühkindliche Bildung Stadt Neumünster, dem Deutschen Roten Kreuz – Kreisverband Neumünster e.V. veranstaltet.

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos.

5. Save the date: 20. Mai 2022 Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.

Was? Bitte notieren Sie sich schon heute den Termin zur diesjährigen Mitglieder-Versammlung in Neumünster. Die offizielle Einladung erhalten Sie in Kürze.

6. Fachveranstaltung Migration und Behinderung

Was? An diesem Vormittag wird es um Leistungsansprüche nach den Vorschriften des Asylbewerberleistungsgesetzes und der Sozialgesetzbücher gehen. Es wird einen Einblick in die gesetzlichen Regelungen und Vorgehensweisen mit Praxisbeispielen geben.

Auch Trauma-Arbeit und Möglichkeiten der Behandlung werden im Vortrag thematisiert. Zu jedem Vortrag können Fragen gestellt werden und es gibt einen gemeinsamen Austausch.

Wann? Mittwoch, 15. Juni 2022, 9.30 – 12.00 Uhr

Wer? Eingeladen sind alle Mitgliederorganisationen. Die Teilnehmerzahl vor Ort ist begrenzt.

Wo? Diese Veranstaltung findet hybrid statt: Als Online-Seminar über Zoom und in Präsenz beim Landesverband Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V. Kehdenstraße 2-10, 24103 Kiel.

Referent*innen: Violeta Koch und Ulrike Tofaute, Fachberaterinnen der Lebenshilfe sowie Inge Roth, Trauma-Therapeutin.

Anmeldung: Weitere Informationen zu diesem Fachvortrag erhalten Sie von Yasemin Petersen per E-Mail: petersen@lebenshilfe-sh.de.

7. Literaturwettbewerb

Was? Hier ist Platz für Ihre Ideen! Der Verein Wortfinder ruft zum Literaturwettbewerb 2022 auf.

Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs lautet „Besondere Tage und außergewöhnliche Lebensereignisse“ und richtet sich an Menschen mit einer Lernbehinderung. Weihnachtsfeier, besonderer Ausflug oder ein Tag aus Ihrem Leben — Sie haben schon eine Idee im Kopf? Dann schreiben Sie diese auf und senden Ihren Text ein.

Wann? Teilnahme bis zum 2. April 2022

Anmeldung: Ideen für die Texte und wie Sie Ihren Text abgeben erfahren Sie unter:

www.diewortfinder.com/literaturwettbewerbe-und-kalender/literaturwettbewerb-2022/ausschreibung/

8. Freizeittreff in Kiel

Was? Der „GeschwisterCLUB“ ist ein Angebot für Kinder ab sechs Jahren, die ein Geschwisterkind mit Behinderungen haben. Gemeinsam erleben die Kinder viele spannende Abenteuer sowie ein tolles Miteinander.

Wann? Samstag, 7. Mai 2022, 11.00 – 15.00 Uhr

Wo? Jugendtreff Gutenbergstraße, Hebbelstraße 10, 24116 Kiel

Anmeldung: Weitere Informationen zu der Veranstaltung sowie Kontaktdaten finden Sie unter www.lvkm-sh.de/veranstaltungen/termine/detail/geschwisterclub-10.html

Kosten: 5,- € pro CLUB-Termin

Noch kurz vor Schluss. Eine kleine Umfrage zum neuen Newsletter der Lebenshilfe.

Nun ist die „LEBENSILFE INFO“ als Info-Medium der Lebenshilfe Schleswig-Holstein schon ein paar Ausgaben alt. Für uns ist es deshalb an der Zeit, Sie zu fragen, ob wir auf dem richtigen Weg sind?

Wie gefällt Ihnen unser Newsletter? Wie finden Sie die Themenauswahl? Haben Sie Wünsche oder Anregungen? Dann nehmen Sie sich doch eine Minute Zeit und gerne an unserer Umfrage teil, welche wir unter nachfolgendem Link für Sie eingerichtet haben.

survey.lamapoll.de/Rueckmeldung-Lebenshilfe-Info

Ihr Zugang zur Umfrage:

Wählen Sie sich mit dem Passwort **Lebenshilfe** ein.

Herzlichen Dank !

Impressum:

Die LEBENSILFE INFO erscheint mehrmals im Jahr beim:

Landesverband Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V.

Kehdenstraße 2-10 • 24103 Kiel

Telefon: 0431 66 11 8 0

E-Mail: info@lebenshilfe-sh.de

www.lebenshilfe-sh.de

Inhaltlich verantwortlich:

Alexandra Arnold, Geschäftsführung

Leichte Sprache:

Die Texte in Leichter Sprache sind von Wilko Huper.

Er arbeitet für das Institut für Leichte Sprache.

Das Institut gehört zur Lebenshilfe Schleswig-Holstein.

Institut für Leichte Sprache

Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V.

Kehdenstraße 2-10 • 24103 Kiel

Telefon: 0431 66 118 30

E-Mail: huper@lebenshilfe-sh.de

www.lebenshilfe-sh.de/institutleichtesprache

Bilder Leichte Sprache:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Titelfoto: © Tanya_Tet / AdobeStock

Titelgrafik: © Алёна Сидорова / AdobeStock

Foto Seite 9: © Anna / AdobeStock

Foto Seite 11: © AdobeStock

Foto Alexandra Arnold: © mehrkom

Foto Ulrike Tofaute: © mehrkom

Redaktion, Konzept und Gestaltung:

mehrkom — Agentur für soziale Kommunikation

www.mehrkom.de



Kehdenstraße 2-10 • 24103 Kiel
info@lebenshilfe-sh.de

www.lebenshilfe-sh.de

 [LebenshilfeSH](#)